

### **Aufgabe 1 - Firmenwert**

Der Steuerpflichtige S. hat am 02.01.2007 ein Unternehmen gekauft. Die übernommenen Vermögensgegenstände haben einen Wert von 2.170.000,00 €, die Schulden 1.840.000,00 €. Der Kaufpreis für das Unternehmen betrug 450.000,00 €.

- a) Wie hoch ist der sich ergebende Firmenwert?
- b) Buchen Sie den Kauf des Unternehmens zum 02.01.2007.
- c) Mit welchem Wert ist der Firmenwert zum 31.12.2007 in der Steuerbilanz anzusetzen? Nennen Sie die Rechtsgrundlage.
- d) Mit welchem Wert ist der Firmenwert zum 31.12.2007 in der Handelsbilanz anzusetzen, wenn ein niedriger Gewinn erzielt werden soll? Nennen Sie die Rechtsgrundlage.

### **Aufgabe 2 – Firmenwert**

Der Steuerpflichtige U. hat von einem Wirtschaftsprüfer den Wert seines Unternehmens zum 02.01.2007 feststellen lassen. Sein Unternehmen ist 5.000.000,00 € wert, in diesem Wert ist ein Firmenwert von 500.000,00 € enthalten, der mit 600.000,00 € auf das Vermögen und mit 100.000,00 € auf die langfristigen Schulden entfällt.

- a) Buchen Sie den Firmenwert zum 02.01.2007.
- b) Nehmen Sie die erforderlichen Abschreibungen zum Jahresende vor. Nennen Sie die Rechtsgrundlage.

### **Aufgabe 3 – Anschaffungskosten**

Der Unternehmer U erwarb am 24.10.2007 für sein Unternehmen ein Grundstück für 400.000,00 €, wobei 100.000,00 € auf den Grund und Boden entfielen. Das Gebäude wurde 1996 erbaut. Zusätzliche Kosten sind für die Grunderwerbsteuer in Höhe von 3,5%, für den Notar in Höhe von 1.500,00 € netto, für den Makler in Höhe von 14.280,00 brutto und für die Eintragung ins Grundbuch in Höhe von 1.000,00 € angefallen. Zusätzlich hat U. Finanzierungskosten in Höhe von 20.000,00 € nachgewiesen.

- a) Buchen Sie den Kauf zum 24.10.2007.
- b) Buchen Sie die Abschreibung, wenn ein möglichst niedriger Gewinn erzielt werden soll.

### **Aufgabe 4 – Anschaffungs- und Herstellungskosten**

Der Bauunternehmer B hat bereits im Jahr 2005 Grund und Boden zum Preis von 200.000,00 erworben. Die Grunderwerbsteuer hat er per Überweisung beglichen. Die Eintragung ins Grundbuch hat 1.000,00 € gekostet, die ebenfalls überwiesen wurde. Auf dieses Grundstück baut er von Mai 2006 bis 01.03.2007 ein Gebäude, in das er mit seinem Unternehmen einziehen will. Im Jahr 2006 sind Löhne in Höhe von 250.000,00 € und Materialkosten in Höhe von 230.000,00 € angefallen, die bereits erfasst wurden. In 2007 fallen noch einmal Löhne in Höhe von 30.000,00 € und Material in Höhe von 50.000,00 € an.

- a) Ermitteln Sie die Anschaffungskosten des Grund und Bodens. Buchen Sie entsprechend.
- b) Ermitteln Sie die Herstellungskosten des Gebäudes. Buchen Sie entsprechend.
- c) Sind in 2006 Buchungen vorzunehmen? Wenn ja, welche?
- d) Berechnen Sie den Buchwert des Gebäudes zum 31.12.2007.
- e) Im Jahr 2008 lässt B noch einen Aufzug in das Gebäude einbauen, da er dies bei seiner Planung nicht berücksichtigt hat. Wie ist der Wert des Aufzugs – 25.000,00 € - in der Buchhaltung des B zu berücksichtigen. Nennen Sie die Rechtsgrundlage.

### **Aufgabe 5 – planmäßige Abschreibung**

Am 10.07.2007 kauft Unternehmer U eine Maschine für netto 120.000,00 €. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 7 Jahre. Ermitteln Sie die höchstmögliche Abschreibung für 2007 und buchen Sie entsprechend.

### **Aufgabe 6 – planmäßige Abschreibung**

Am 06.06.2007 erwirbt der Unternehmer U eine Lizenz für 10.000,00 € netto. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Ermitteln Sie die höchstmögliche Abschreibung für 2007 und buchen Sie entsprechend.

### **Aufgabe 7 – außerplanmäßige Abschreibung**

Unternehmer U besitzt Grund und Boden im Wert von 100.000,00 €. In 2006 will U auf dem Boden ein Gebäude errichten. Dabei wird festgestellt, dass der Boden verseucht ist. Der Wert des Bodens sinkt auf 20.000,00 €. Mit welchem Wert ist der Boden in 2006 anzusetzen? Nennen Sie die Rechtsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht und die entsprechenden Prinzipien.

### **Aufgabe 8 – Bewertung Umlaufvermögen**

Unternehmer U hat am 10.10.2007 Waren für netto 1.000,00 € gekauft. Am 31.12.2007 liegt der Wiederbeschaffungswert der noch vorhandenen Waren bei 800,00 € netto. Mit welchem Wert sind die Waren am 31.12.2007 anzusetzen? Nennen Sie die Rechtsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht sowie die Prinzipien.

### **Aufgabe 9 – Bewertung Umlaufvermögen**

Unternehmer U hat am 2.11.2007 Waren für 2.000,00 € netto gekauft, die am 31.12.2007 noch in seinem Bestand sind. An diesem Tag liegt der Wiederbeschaffungswert bei 2.500,00 € netto. Mit welchem Wert sind die Waren am 31.12.2007 anzusetzen? Nennen Sie die entsprechenden Rechtsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht sowie die Prinzipien.

### **Aufgabe 10 – Bewertung Anlagevermögen**

U hat 2006 eine Maschine gekauft, die am 31.12.2006 einen Wert von 80.000,00 € hat. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre und die Maschine wird linear mit 10.000,00 € pro Jahr abgeschrieben. In 2007 ergibt sich aufgrund technischer Änderungen eine dauerhafte Wertminderung von 50.000,00 €. Ende 2008 ergibt sich überraschenderweise eine Erhöhung des Werts um 20.000,00 €.

- Nehmen Sie die Buchungen für 2007 und 2008 vor.
- Nennen Sie die jeweiligen Rechtsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht und die Prinzipien.
- Ändert sich in 2007 etwas, wenn U von der Erhöhung des Wertes in 2008 bereits Kenntnis hat? Begründen Sie.

### **Aufgabe 11 – Sonderposten mit Rücklageanteil**

Der Unternehmer U möchte in 2006 für **2007** Rücklagen nach § 7g EStG bilden. Die Voraussetzungen erfüllt U. Die Rücklage möchte er für folgende Investitionen bilden:

- Anschaffung einer neuen Software für seine Maschinen im Wert von 10.000,00 € netto
- Anschaffung eines neuen PKWs für netto 30.000,00 €, der zu 30% privat genutzt werden soll

- c) Anschaffung einer neuen Maschine für netto 80.000,00 €
- d) Anschaffung von Waren für netto 25.000,00 €

In welcher Höhe ist die Rücklage nach § 7g EStG zu bilden? Begründen Sie Ihre Entscheidung!  
Buchen Sie entsprechend.

### **Aufgabe 12 – Sonderposten mit Rücklageanteil**

Im Jahr 2006 hat U einen LKW gekauft, der ihm 2007 von seinem abgeschlossenen Firmengelände gestohlen wird. Im Zeitpunkt des Diebstahls betrug der Buchwert des LKW noch 80.000,00 €. Die Versicherung zahlt ihm 100.000,00 € per Überweisung. Im Folgejahr, also 2008, möchte U einen neuen LKW kaufen. Der neue LKW kostet 150.000,00 €.

- a) Kann U eine Rücklage bilden? Wenn ja, nach welcher Rechtsgrundlage und in welcher Höhe?
- b) Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor.
- c) Was ändert sich, wenn der neue LKW nur 90.000,00 € kostet? Buchen Sie entsprechend.
- d) Ist es für die Bildung der Rücklage von Bedeutung, ob der LKW neu oder gebraucht ist?
- e) Ändert sich etwas, wenn U erst in 2009 einen neuen LKW kauft?

### **Aufgabe 13 – Sonderposten mit Rücklageanteil**

Im selben Jahr verliert U bei einem Brand seiner Lagerhalle Waren im Wert von 120.000,00 €, die Einrichtung des Lagers im Wert von 80.000,00 € sowie die Halle im Wert von 100.000,00 €. Von der Versicherung erhält er eine Entschädigung im Wert von 500.000,00 € - 150.000,00 € für das Gebäude, 100.000,00 € für die Einrichtung und 150.000,00 € für die Waren. Die neue Lagerhalle inklusive der Einrichtung kostet 400.000,00 €. Die Waren kosten nur noch 100.000,00 €.

- a) Kann U eine Rücklage bilden? Wenn ja, nach welcher Rechtsgrundlage und in welcher Höhe?
- b) Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor.
- c) Was ändert sich, wenn der Brand zu Beginn des Jahres passiert ist und am Ende des Jahres die neue Halle inklusive aller Einrichtungen und Waren wieder vorhanden ist?

### **Aufgabe 14 – Sonderposten mit Rücklageanteil**

In 2007 hat U ein unbebautes Grundstück für 200.000,00 € an einen anderen Unternehmer verkauft. In 2008 möchte er ein neues Grundstück kaufen, welches an sein eigenes Grundstück angrenzt. Kann U in 2007 eine Rücklage bilden und wenn ja, in welcher Höhe und unter welchen Voraussetzungen? Welche Rechtsgrundlage ist hier anzuwenden? Wie lange kann U die Rücklage in der Bilanz ausweisen, bevor er sie auflösen muss?

### **Aufgabe 15 – Sonderposten mit Rücklageanteil**

Ebenfalls in 2007 hat U ein Gebäude für 350.000,00 € verkauft. Er plant in 2009 ein neues Gebäude zu kaufen. Der Buchwert des alten Gebäudes betrug zum Zeitpunkt des Verkaufs 250.000,00 €. Als Veräußerungskosten sind 2.000,00 € angefallen.

- a) Nach welcher Rechtsvorschrift kann eine Rücklage gebildet werden?
- b) Welche Höhe hat die Rücklage?
- c) Handelt es sich um eine Kann- oder eine Muss-Vorschrift?
- d) Buchen sie entsprechend!